

Die Idee hinter dem Fragebogen

Auch der Fragebogen ist ein Ergebnis und somit ein Wunsch, welcher aus dem Abschlussbericht¹ hervorgegangen ist. Er soll helfen schon von Anfang des Praktikums an, die Wünsche beider Seiten, wie auch die Grenzen des Engagements abzustecken, sodass es während dem Praktikum zu weniger Missverständnissen und Enttäuschungen kommt.

Er soll also darauf eingehen, wie viel Zeit beide Parteien mitbringen und demnach wie viel Zeit der Studierende sinnvollerweise in der Kanzlei mit Arbeitsmaterial betreut werden kann und soll. Auch welche Aufgaben, vom Praktikanten² erwartet werden und welche Aufgaben und Fähigkeiten der Praktikant gerne erlernen möchte, sollen in dem Fragebogen festgehalten werden. Weiterhin soll die Möglichkeit zur Leistungsbewertung gegeben werden: Die einzelnen Aufgaben, welche der Praktikant erlernen soll, werden am Anfang des Praktikums festgehalten. Am Ende wird evaluiert, ob der Praktikant diese Aufgaben erlernt hat und wo er eventuell noch Verbesserungsbedarf hat. So kann der Praktikant die Verbesserung seiner Fähigkeiten über die verschiedenen Praktika beobachten.

Der Fragebogen ist in allen seinen Teilen freiwillig und sollte nur bei gemeinsamen Einverständnis ausgefüllt werden. Vor allem der Teil der Leistungsbewertung sollte explizit abgesprochen werden, da er natürlich mit Mehraufwand und für manche Praktikanten mit unangenehmen Leistungsdruck verbunden sein kann. Somit kann der Fragebogen z.B.: auch nur rudimentär als Übereinkommen über die Arbeitsstunden und das Arbeitspensum fungieren.

Auf den Fragebogen können sowohl Anwälte über unsere Webseite und eventuell den Verteiler des DAV e.V. zugreifen, als auch Studierende ihn aus den Fachschaften oder von der Webseite zum Praktikum mitbringen.

Wir hoffen durch den Fragebogen aus einem konturenlosen Praktikum eine sinnvolle und fordernde Zeit für den Praktikanten zu machen und würden uns freuen, wenn diese Idee in den Kanzleien auf Zustimmung trifft.

Bei Anregungen und Fragen können Sie sich jederzeit an koordination@bundesfachschaft.de wenden.

¹ Der Abschlussbericht wird demnächst auf der Webseite der Bundesfachschaft veröffentlicht.

² Zum Zwecke der besseren Lesbarkeit wird hier einheitlich die männliche Form verwendet. Es sind natürlich sowohl männliche als auch weibliche Personen angesprochen.

Der Fragebogen zur Praktikumszeit

I. Allgemeines

Name, Vorname des Praktikanten³

Name, Vorname des Betreuer

Praktikumsstelle

Zeitraum des Praktikums

Rechtsgebiet

Semesteranzahl

Schwerpunkt oder besonderes Interesse

II. Zeitmanagement

Wie viel Zeit bringt der Praktikant mit:

Paralleles anfertigen einer Hausarbeit/Seminararbeit: Ja Nein

Wenn ja, ist es möglich dies während der Präsenzzeit zu tun? (wenn keine anderen Aufgaben anstehen) Ja Nein

Wie viel Zeit bringt der Betreuer mit:

Vereinbarte Arbeitszeiten:

Anmerkungen

³ Zum Zwecke der besseren Lesbarkeit wird hier einheitlich die männliche Form verwendet. Es sind natürlich sowohl männliche als auch weibliche Personen angesprochen.

III. Aufgabenvereinbarung und Feedback

Wenn ein Beurteilungsgespräch am Ende der Praktikumszeit abgehalten werden soll, sollte dabei beachtet werden, dass dieses Gespräch positiv verläuft und beide Parteien etwas mitnehmen können. Dabei sollten folgende Schritte beachtet werden: Es sollte eine angenehme, vertrauliche Atmosphäre geschaffen werden und zu Beginn vor allem die positiven Aspekte der Arbeit des Praktikanten gelobt und anerkannt werden. Jegliche Kritik an bestimmten Verhaltensweisen oder Arbeitsweisen sollte stets sachlich und aufbauend geübt werden, außerdem sollte dem Studierenden die Zeit zugestanden werden, Stellung zu nehmen, um sowohl die Möglichkeit zur eigenen Darstellung wie auch zur Selbstreflektion zu haben. Zum Schluss des Gespräches hin sollten Verbesserungstipps und Impulse gegeben werden, sodass der Studierende aus dem Gespräch mit einem positiven Gefühl herausgeht.

Aufgaben

Feedback

IV. Sonstige Vereinbarungen/Anmerkungen

Am Ende ist noch weiterer Platz um Vereinbarungen oder Anmerkungen festzuhalten, welche oben keinen Platz mehr gefunden haben.